



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCXVIII. Rolef von Klöden verkauft an die von Brunow, Bürger zu
Salzwedel, einige Korn- und Geldhebungen aus dem Dorfe Brunow, am 9.
Januar 1371.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

vorbenompt jo bi rechten bliben. Ouch sullen wir vnser Raed, vorbenompt, bi aller yrer Macht vnd bi aller alden Gewonheit behalden, vnd darbi bliben lazen, dar sie van alder bi gewest sin, vnd wolde sie ymand gegen vns vnd vnser Gnaden vmme diese Sache oder vm andere sache befragen, des sullen wir nicht geglauben, wir sullen si gnedichlichen komen lazen zu yrer entwerde, vnd si jo bi rechte beholden. Ouch zu den Pfenningen, die vns zu diesem male dieselben vnser lieben getrewen Ratmanne, Gildemeistere vnd gemeine Bürgere der alden Stad zu Salzwedel geben sullen, dar sol ein jewelck Borger, Rich vnd arm, in vnser alden Stad zu Salzwedel zugeben nach seiner Macht, vnd wolde sich dar ymand kegen setzen vnd darzu nicht geben, den sullen wir vnd vnser Houbtleute den vorgeantent Ratmannen zu behulffen sin getrewelichen, daz ez beykome vnd gegeben werde, vnd wer sich des kegen setzet, der sol an vns vnd an vnser Raed vorbenompt zwenzig Marck Brandenburgisch Silbers gebrochen haben, der sullen an vns geuallen zehen Marck Brandenburgisch Silbers vnd die andern zehen Marck an die yenanten Ratmanne zu Salzwedel. Wer ouch, daz dar minner oder mer abe geuallen, des sal die helffte jo an vns geuallen, vnd die ander helffte an die Ergenanten Ratmanne zu Salzwedel. Ouch so sal diese Brief vnshedlich sin den Bryuen, die die ergenante Ratmanne der alden Stad zu Salzwedel von den alden forsten vnd forstinnen vnd vns vnd vnsern Voruaren haben, vnd hiermette vnzbrochen bliben. Des czu Orkunt haben wir vnser Ingefegil lazen hengen an dyesen Bryeff. Darobir sint gewest vnd zu gezuge dieser vorgescriben Stücke, der Erwirte Vair in Gote, Her Dyterich, Bischoff zu Brandenburg, vnd die vesten Lüte Her Hans von Rochow, Her Gerhard von Werderden, Ritters, Wernher von Bertenschleben, Claus von Bismarck, vnser Houemeister, Gebehard von Aluensleben, Heinrich von der Schulenborch, Otte Morner vnd ander Erber Lüte gnug. Geben czu Stendal, nach Gotes Gebort tufent yar dreyhundert yar, darnach in dem Sibenzigsten yare, ame heiligen tage vnser lieben Vrowe Assumtionis.

Nach Lenz Br. Hf. S. 409—413.

CCXVIII. Rolof von Clöden verkauft an die von Brunow, Bürger zu Salzwedel, einige Korn- und Geldhebungen aus dem Dorfe Brunow, am 9. Januar 1371.

ick Rolof van Clöden, knape, bokenne vnde betughe openbar —, dat ick myt vulbord myner broder Clawtes, Hinrikes, Frederikes vnd Wicherdes vnde alle vser rechter eruen vnde ock myd rade vser vründe hebbe vorkost vnd gelaten, vorkope vnd late mit desseme bryueden bescheiden luden Coppen vnde Gherken, broderen, geheten van Brunow, borgheren in Soltwedele, vnde eren rechten eruen dat veste deel lenes vnd ghude dryger stücke gheldes, de alle jahr fallen vth deme dorpe to Brunowe vte dessen nabeneden houen, also vt deme houe, den nu besittet Thydeke Lubas, twe wispel roggen, druttein hönre, seuen schepel hauern vnde den smalen thegeden, vnde vt deme houe, den nu besittet Thydeke van Brunow, neghentein schepel rogghen in deffer wis, dat ik vnd myne eruen an den vorbenomden vesten deel der ghude vnde des leenes nein angheuelle scal beholden, sunder de vorbenomede Coppe vnd Gherke van Brunow vnd ehre Eruen moghen de ghude keren, wenden vnde leggen wor sie willen, vnde ick

will ehn dat ghud vnd leen, wann ehn des behuf is, oplaten vor vsem heren den Markgreuen van Brandenborch, wann sy dat van my eschen. Dat ik dyt stede vnde vast holden schal vnde will, so hebbe ik to enre openbaren betuginghe myn Ingesegel wyliken hengben laten an dessen bryf, de gheuen is na Godes bord drüttein hundert jare in deme een vnd seuentigsten jare, des donnerdaghes na twelften. Dar ouer sind ghewelt de bescheiden lüde Hynrik von Ronstede, Hans von Cloden, Frederick Dequede, knechte, Heyne Wifstede, Hans vnde Hoyer van Chüden, borgher to Soltwedele, vnde ander vele ghude lüde.

Nach Verden's Codex 328.

CCXIX. Markgraf Otto bestätigt die Transposition der Altäre Matthiä und Cyriaci zu Salzwedel, am 22. Januar 1371.

Nos Otto — Marchio Brandenburgensis —, recognoscimus —, Quod ad transpositionem et ordinationem regiminis videlicet et officiationis altarum sanctorum Matthei apostoli in ecclesia parochiali noue Ciuitatis nostre Soltwedel et Ciriaci martyris in monasterio sancti Spiritus extra muros — cum omnibus redditibus, fructibus et iuribus ad eadem altaria spectantibus per venerabilem in Christo patrem Dominum Henricum, Verdenensis ecclesie Episcopum, factas et ordinatas, iuxta literarum suarum continenciam desuper plenius confectarum, totum nostrum adhibuimus consensum pariter et assensum — volentes eandem transpositionem et ordinationem ratas habere, gratas atque firmas, temporibus perpetuis irreuocabiliter duraturas — — Datum Stendal, Anno Domini Millesimo trecentesimo septuagesimo primo, feria quinta ante diem beati Pauli conuersionis.

Danneil's Kirchengeschichte der Stadt Salzwedel S. 15.

CCXX. Markgraf Otto verzeignet den Bürgern von Brunow in Salzwedel die von den von Klöden erkaufte Hebungen aus Brunow zur Verwendung derselben in geistlichen Gebrauch, am 5. Juni 1371.

Noverint universi, tenorem presentium inspecturi, quod nos Otto, Dei gracia Brandenburgensis Marchio, Sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Rheni et Bavarie Dux, propter divini cultus augmentum, quem nostris temporibus pio devotionis animo affectamus augeri, Discretis viris Copkino et Gerkino fratribus, dictis Brunow, civibus in Soltwedel, nostris fidelibus dilectis, dedimus, donavimus et (per) presentes ad singularem et instantem ipsorum requisitionem damus atque solempni donatione donamus proprietatem duorum chororum siliginis et septem modiorum avene, cum tredecim pullis, in villa Brunowe de curia, quam nunc Lütke Lubaz colit et inhabitat, annuorum reddituum, cum decima minuta. Item de curia, quam nunc Videke Claus colit et possidet, decem et novem modiorum siliginis, cum supremo et infimo iudicio infra sepes, cum omnibus iuribus, gratiis, commodis, honoribus, fructibus, usufructibus, utilitatibus, con-